

# Methodische Anmerkungen

## Die Tabellen 1 bis 10

Zwar hat der Einsatz elektronischer Medien den Zugang zu Informationen<sup>1</sup> deutlich beschleunigt, aber viele der Probleme, auf denen Social Watch schon in früheren Jahren hingewiesen hat, erschweren weiterhin eine vergleichende Analyse der Entwicklung der Indikatoren.<sup>2</sup> Wir haben uns dieses Jahr an die Kriterien gehalten, die schon in früheren Ausgaben für die Auswahl der Datenquellen verwendet wurden. Das heißt, wir verwenden weiterhin das neueste Quellenmaterial jener renommierten internationalen Einrichtungen, von denen allgemein angenommen wird, dass sie über zuverlässige Daten verfügen, selbst wenn dabei einige Veränderungen überraschend erscheinen und unterschiedlich interpretiert werden oder das Ergebnis verschiedener Ursachen sein könnten.

Wo diese Institutionen keine neueren Daten zur Verfügung stellen konnten, haben wir jene „Sekundärquellen“ ausgewählt, deren Daten in den Vorjahren am ehesten und schlüssigsten mit den Daten übereinstimmten, die von den anerkannten Autoritäten zum Thema veröffentlicht wurden.

Standen mehrere alternative Quellen zur Verfügung, haben wir jener Quelle den Vorzug gegeben, die als die führende Autorität im fraglichen Themenbereich galt (oder ihre Informationen von einer solchen bezog).<sup>3</sup>

1 Die Frage der Zugänglichkeit von Informationen steht auf einem ganz anderen Blatt. Die meisten großen Datenbanken internationaler Institutionen sind nur gegen Zahlung hoher Benutzergebühren zugänglich.

2 Dabei geht es zum Beispiel um Probleme, die sich daraus ergeben, dass vorliegende Informationen häufig nicht aus dem gleichen Zeitraum stammen und dass es erhebliche Unterschiede bei den Zahlen geben kann, die aus unterschiedlichen Quellen für dasselbe Jahr vorliegen.

3 Man kann große Datenbanken konsultieren, die sich auf die ursprüngliche Quelle beziehen, aus der die Informationen stammen.

Traf keines der oben genannten Kriterien zu, haben wir die Quelle ausgewählt, die Daten aus der größtmöglichen Anzahl an Ländern lieferte.

Falls sich Daten nur auf einen Zeitraum (zum Beispiel 1990 bis 1994) statt auf ein einzelnes Jahr bezogen, folgten wir der Empfehlung, dass die Daten dem Jahr zugeordnet werden sollten, das in der Mitte des Zeitraums lag (im vorliegenden Beispiel 1992), um die Abweichungsrate errechnen zu können.

## Messung der heutigen Lage der Länder und der Abweichungsrate

In jedem der Themenbereiche werden die Informationen auf ausgewählte Indikatoren bezogen. Jeder Indikator wird in drei Spalten aufgeführt. Die erste zeigt die Ausgangslage des Landes,<sup>4</sup> die zweite Spalte weist die letztverfügbaren Daten aus und die dritte und letzte Spalte (unter dem Titel „Fortschritte oder Rückschritte“) zeigt die Abweichungsrate.<sup>5</sup>

Zur Bewertung der Entwicklung jedes einzelnen Indikators wurden zwei Aspekte berücksichtigt: Ausgangslage und die letzten verfügbaren Daten sowie der Umfang der positiven oder negativen Abweichungen (Fortschritte oder Rückschritte).

Die **Lage**, in der sich ein Land in Bezug auf jeden Indikator befindet, wird durch den letztverfügbaren Wert für diesen Indikator dargestellt.

Die Einteilung des internationalen Social Watch Reports in „Länder in einer guten Situation“, „Länder mit einer überdurchschnittlichen sozialen Entwicklung“, „Länder mit einer unter-

4 Die Ausgangslage war 1995 oder das nächstverfügbare Jahr für die Gender-Tabellen (um die Pekinger Verpflichtungen aufnehmen zu können) und 1990 oder das nächstverfügbare Jahr für die anderen Themenbereiche.

5 Bei einigen Tabellen gibt es noch zwei weitere Spalten, in denen der Zeitpunkt der ausgewählten Informationen ausgewiesen wird.

durchschnittlichen sozialen Entwicklung“ sowie Länder in einer schlechten Situation“ und „Länder mit zuwenig Daten für eine Auswertung“ wurde im deutschen Report nicht übernommen. Statt dessen haben wir alle Länder mit einer unterdurchschnittlichen sozialen Entwicklung lila markiert. So konnten wir sie in alphabetischer Reihenfolge auflisten, wodurch sie leicht aufzufinden sind.

Die **Veränderungsrate** für jedes Land errechnet sich aus den Unterschieden in den Werten des Indikators über den Zeitraum, in dem die Messungen vorgenommen werden. Der Quotient zwischen der Abweichung beim Indikator und dem Zeitraum spiegelt die Abweichungsrate beim fraglichen Punkt wider.

Die Werte dieser Abweichungsrate sind auch in einigen Teilen neu skaliert worden (auf einer Referenzskala von 1 bis 5), die in den Tabellen in der Spalte „Fortschritt oder Rückschritt“ aufgeführt werden. Es werden dabei einige Symbole zur Darstellung der Veränderungen verwendet, um die Informationen leichter lesbar zu machen und den irreführenden Eindruck von Genauigkeit, der durch einen numerischen Wert entstehen könnte, zu vermeiden.

Die für die Neuskalierung definierten Kategorien bedeuten Folgendes:

➡	beträchtliche Fortschritte
➡	leichte Fortschritte
	stagnierend
←	leichte Rückschritte
←	beträchtliche Rückschritte

➡ „Beträchtliche Fortschritte“ gelten für jene Länder, die sich im Vergleich zu allen Ländern mit Fortschritten überdurchschnittlich entwickeln.

➡ „Leichte Fortschritte“ gelten für jene Länder, die sich im Vergleich zu allen Ländern mit Fortschritten unterdurchschnittlich entwickeln.

II „Stagnierend“ bezieht sich auf jene Länder, die im fraglichen Zeitraum keine Veränderungen (oder quantitativ unerhebliche Veränderungen) verzeichneten.

← „Leichte Rückschritte“ gelten für jene Länder, die sich im Vergleich zu allen Ländern mit Rückschritten unterdurchschnittlich entwickeln.

← „Beträchtliche Rückschritte“ gelten für jene Länder, die sich im Vergleich zu allen Ländern mit Rückschritten überdurchschnittlich entwickeln (das heißt, sie machen schneller Rückschritte als die anderen).

### Die Ranglisten „Soziale Entwicklung“ und „Geschlechtergerechtigkeit“

Jedes Land wird je nach Aussage aller für den jeweiligen Themenbereich relevanten Faktoren in eine von vier Kategorien eingeordnet. Der Durchschnittswert für den Bereich errechnet sich als Durchschnitt der für diese Klassifizierung jeweils relevanten Indikatoren. Diese erste Skalierung schließt die Lücke zwischen einzelnen Werten und standardisiert ihre Verteilung. Diese allgemeine Rangliste bietet deshalb nur ein grundlegendes Kriterium, das sich auf die relative Position der Länder, aber nicht auf das konzeptionelle Gewicht einzelner Indikatoren bezieht.

#### Soziale Entwicklung

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Themen, die von Social Watch für die Tabellen 1 bis 7 sowie 9 und 10 ausgewählt wurden. Der Rang jedes einzelnen Landes wird durch den

Social Watch Index zu Lebenschancen (*Basic Capabilities Index*; BCI) bestimmt. Die Länder mit den niedrigsten BCI (also der schlechtesten Lebenssituation ihrer Bewohner) eröffnen die Rangliste.

#### Social Watch Index zu Lebenschancen: Wie die länderbezogenen BCIs errechnet werden

Zur Errechnung des BCI für diesen Bericht wurden drei Indikatoren benutzt:

1. Prozentsatz der Entbindungen mit Betreuung durch medizinisches Fachpersonal,
2. Prozentsatz der Kinder, die die fünfte Klasse erreichen und
3. die Sterblichkeitsrate bei Kindern unter fünf Jahren.

Die BCIs dieses Berichts errechneten sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der tatsächlichen Werte der drei Einzelindikatoren. Zur Vereinfachung wurden alle drei Indikatoren gleich gewichtet. Die Werte für Sterblichkeit unter fünf und Verweildauer in Grundschulen wurden ohne weitere Bearbeitung oder Standardisierung der Werte übernommen, da beide Indikatoren schon Teil internationaler Statistiken sind. Dieser Index korreliert in hohem Maße mit den Ranglisten, die sich aus den Durchschnittswerten für alle von Social Watch verwendeten Themenbereiche ergeben. Länder mit gleichem BCI werden alphabetisch aufgelistet.

#### Gleichstellung der Geschlechter

Die Klassifizierung entstand durch eine Zusammenfassung der jeweiligen

Rangfolgen für die in Tabelle 8a und 8b gelisteten Indikatoren, so dass am Ende ein einziger Länderindex entstand. Der Rang jedes einzelnen Landes wird durch den Social Watch Index zur Gleichstellung der Geschlechter (*Gender Equity Index*; GEI) bestimmt. Die Länder mit den niedrigsten GEI (also der schlechtesten Lebenssituation von Frauen im Vergleich zu Männern) eröffnen die Rangliste.

#### Der Social Watch Index „Gleichstellung der Geschlechter“: Wie die länderbezogenen GEIs errechnet werden

Der Index kombiniert drei Dimensionen:

1. Stärkung von Frauen (*empowerment*),
2. Erziehung und
3. wirtschaftliche Aktivität.

Der zusammengefasste Index errechnet sich aus den Werten jedes Landes für die drei Dimensionen als nicht gewichtete Durchschnittszahl. Länder mit dem gleichen GEI werden alphabetisch aufgelistet.

#### Fortschritt oder Rückschritt

Diese Spalten weisen die durchschnittlichen Fort- oder Rückschritte für jeden thematischen Bereich aus. Die Rangliste „Soziale Situation“ bezieht sich auf die Jahre 1990 bis 2004, (Weltsozialgipfel Kopenhagen) respektive das letzte Jahr, aus dem Daten verfügbar sind. Die Rangliste „Gleichstellung der Geschlechter“ bezieht sich auf den Zeitraum 1995 bis 2004 (Weltfrauenkonferenz Peking) respektive das letzte Jahr, aus dem Daten verfügbar sind.